



KUNST ZEIGT DINGE,  
DIE SIND, UND SCHAFFT DINGE,  
DIE SEIN KÖNNEN.

# 2017

WEIL DER STADT

Keplerstadt

Mit freundlicher Unterstützung



Weil der Stadt  
Wendelinskapelle  
Herrenberger  
Straße 17

Galerie  
Öffnungszeiten:  
Do+Fr 16-19 Uhr,  
Sa+So 11-17 Uhr

[www.kunstforum-weilderstadt.de](http://www.kunstforum-weilderstadt.de)  
[www.facebook.com/  
kunstforumweilderstadt.de](https://www.facebook.com/kunstforumweilderstadt.de)

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Böblingen  
IBAN: DE28 6035 0130 0004 1329 12  
BIC: BBKRDE6BXXX

Vereinigte Volksbank eG  
IBAN: DE47 6039 0000 0407 1000 08  
BIC: GENODES1BBV

Uta Dingethal  
Filsstraße 13, 71263 Weil der Stadt  
Tel. 07033/35891  
E-Mail: [dingethal@t-online.de](mailto:dingethal@t-online.de)

## RÜCKBLICK 2016



Eva-Maria Reiner  
„die Welt - die  
Sprache - der Raum  
- der Kreis“  
28.2. - 20.3.2016



Erwin Holl  
„Verhaltens-  
wahrscheinlichkeits-  
rechnung“  
17.4. - 8.5.2016



Vortrag:  
H.P. Schlotter  
„Der Zufall in der  
Kunst“  
27.4.2016



Vortrag:  
Dr. Marko Burghard  
„Der Zufall in der  
Naturwissenschaft“  
21.9.2016



Christopher Kochs  
„Resonanzboden“  
18.9. - 9.10.2016

Gesprächsforum  
zum Thema „Ist Kunst  
Geschmacksache?“  
24.11.2016

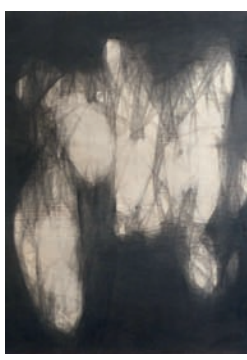
Gert Wiedmaier  
„Nah sehen -  
Nachsehen“  
20.22. - 11.12.2016



Steinhaus WdSt-Merklingen  
Ortsummitte 2 km



- 1 - Wendelinskapelle
- 2 - Steinhaus Merklingen
- 3 - Brenzkirche
- 4 - Stadtkirche St. Peter und Paul
- 5 - Marktplatz mit Rathaus und Geburtshaus Johannes Kepler
- 6 - Ox&Q
- 7 - Kloster (ehem. Augustiner)
- 8 - Klösterle (ehem. Kapuziner)
- 9 - Spital-Kapelle
- 10 - Rössle



## Christine Braun - Claudia Rasmussen

GEGENÜBER  
12.3. - 9.4.2017

Die Arbeiten der beiden Künstlerinnen stehen in einem spannungsreichen Kontrast zueinander. In Claudia Rasmussens Zeichnungen werden Texturen durch Verdichtung und Auflösung zu differenzierten Bildräumen, aus denen organische Formen auftauchen. Christine Braun hingegen geht es um das Verhältnis von künstlerischem Werk zum Raum. Die haptisch und sinnlich erfahrbaren Objekte hinterlassen den Eindruck von Beständigkeit und gleichzeitig Vergänglichkeit.



## Peter Riek

Zeichnungen  
25.6. - 23.7.2017

Peter Riek ist ein Künstler, der sich ausschließlich mit der Zeichnung in ihren verschiedensten Spielarten beschäftigt. Neben Zeichnungen auf Papier oder Holz stehen Wandzeichnungen, Eisenzeichnungen und Straßenzeichnungen, sowie raumbezogene Installationen. Gemeinsam ist allen Arbeiten ein abstrakt organischer Formenkanon, der sich über die Jahre langsam entwickelt. Die stillen poetischen Zeichnungen, die von Vergänglichkeit und Melancholie handeln, zeugen gleichzeitig von geglückten Momenten abstrakter Schönheit. Peter Riek, geboren 1960 in Heilbronn, gehört zu den wichtigen Zeichnern der Gegenwart.



Kunstaussflug am **9. Juli 2017** mit dem Bus zur **Sammlung Graesslin** in St. Georgen. Dort findet eine Führung statt. Im Anschluss Besuch einer aktuellen Ausstellung in dem besonderen architektonischen Ambiente des **Museums Art.Plus** in Donaueschingen.



Sammlung Graesslin



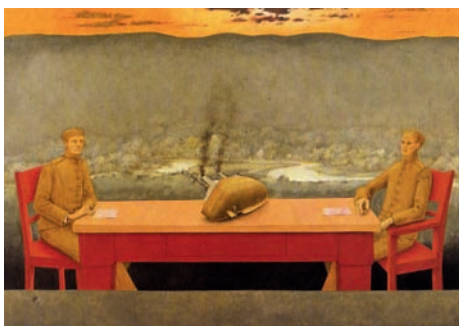
Museum Art.Plus



## H.P.Schlotter Marko Burghard

Farbe  
5.10.2017

Das alte, neue Rätsel Farbe - zwei unterschiedliche Darstellungen in einem Doppel von kurzen Bildvorträgen aus den Blickwinkeln der Kunst und Naturwissenschaft. Im Anschluss geben wir Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch.



## Moritz Baumgartl

„Haltestelle“, Malerei  
12.11. - 10.12.2017

Baumgartl malt nach eigener Aussage Räume, Dinge, Geschehnisse. Er lehnt es ab, als Surrealist bezeichnet zu werden, auch wenn viele seiner Bildideen Reales mit Irrrealem verknüpfen, überraschende und verfremdete, auch geheimnisvoll skurrile Kombinationen zeigen. Form, Farbe, Struktur, Spannung, Komposition sind ihm wichtig, auch wenn er kein abstrakter Maler ist, sondern in seiner Bildauffassung nahezu altmeisterlich erscheint. „Ich möchte, dass die Malerei wieder zur Geltung kommt: Paradiese, Höllen, Leben.“